

der sokratische eid für lehrer

Beitrag von „MariaH“ vom 25. November 2005 21:18

Wenn in einer Schule von allen Seiten nach dem Sokratischen Eid gehandelt würde, würden Eltern mit Sicherheit keine Dienstvorschriften brauchen, die sie dann den Lehrern unter die Nase reiben müssten.

Wann schauen Eltern in die Dienstvorschriften? Doch dann, wenn sie das Gefühl haben, ihrem Kind geschieht Unrecht.

Zum Beispiel bei Lehrern vom Schläge eines "Reinholds". Dessen Wortwahl entsetzt mich immer noch.

Wenn es in einer Schule gerecht und demokratisch zugeht, im gedeihlichen Miteinander und Füreinander, im vertrauensvollen Austausch, dann brauchst du neben dieser Vereinbarung nur noch eine Hausordnung.

Enja Riegel hat freimütig eingeräumt, sie habe sich an ihrer Schule (Helene-Lange-Schule) oft genug über die Vorschriften hinweggesetzt, vollendete Tatsachen geschaffen. Das Ergebnis ist eine lebenswerte Schule, ein Vorzeigeprojekt.

Hier kann man das Interview nachlesen:

<http://www.mediaculture-online.de/fileadmin/bibl... interview.html>

Sie sagt: Insgesamt sind wir bei unseren Veränderungen nach der Devise verfahren: Wir fragen den Schulrat in vielen Dingen, die wir anders machen wollen. Aber es gibt Dinge, da schonen wir ihn, denn die müsste er verbieten.

(...)